

Vorlesungsverzeichnis

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien

Sommer 2023

Stand 23.10.2023

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien	3
Fachmodule	3
Projektmodule	17
(Ring)Vorlesungen	22
Wissenschaftsmodule	22
Workshops	29
Sonstige Module	31

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien

Fachmodule

323110001 50 Hues of White - Colour Grading

J. Winckler, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, 17.04.2023 - 10.07.2023

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 10.07.2023 - 10.07.2023

Beschreibung

Das Footage wirkt fad, die Farben sind total verschoben? Bei Gamma denkst du an Pandemien? Und was haben Paraden eigentlich mit Graukarten zu tun?

Dieser Kurs soll einen spielerischen Einstieg in die Welt des Colour Grading bieten. Dafür durchforsten wir gemeinsam die umfangreichen Werkzeuge von DaVinci Resolve, analysieren Material und experimentieren mit verschiedenen Techniken, um die kreativen und handwerklichen Möglichkeiten zu erforschen.

Die Sitzungen finden im Raum 301 und auch an den Videoschnittplätzen in der Marienstr. 1 statt. Im Laufe des Kurses wird ein eigenständig farbkorrigiertes Video produziert.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Voraussetzungen

Eigener Rechner mit der Software DaVinci Resolve (kostenfrei),
Grundkenntnisse Englisch

Leistungsnachweis

Regelmäßige, aktive Teilnahme an Übungen, Erstellen eines eigenständig farbkorrigierten Videos

323110002 "Do we hear?" Listening and intervention in public space with Soletti

K. Ledina, Projektbörse Fak. KuG, N.N.

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Do, wöch., 10:30 - 12:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 20.04.2023

Beschreibung

Im Fokus steht die kreative Nutzung und Weiterentwicklung der mobilen und solarbetriebenen Klanginstallation "Soletti".

Klangkunst als Intervention im öffentlichen Raum möchte in diesem Kurs zunächst mit einer Sensibilisierung von (Zu-)Hören sowie gemeinsamen Hören in der urbanen Umgebung aufmerksam machen. Anschließend möchte der Kurs eine Einführung in die Bereiche Kunst im öffentlichen Raum, sowie Stadt-Raumnutzung anhand von

Exkursionen ermöglichen. Als praktische Auseinandersetzung von Intervention durch Klangkunst steht die Arbeit mit der Soletti im Mittelpunkt, durch die kreative Vermittlung von Grundkenntnissen und Techniken (Field Recording, Schnitt und Installation).

"Soletti" ist eine mobile und von Sonnenenergie betriebene 8-Kanal Hörstation. Experimentelle Hörspiele, performative Lesungen, elektroakustische Kompositionen, sowie andere auditive und immersive Experimente können durch den mobilen Einsatz an beliebigen Orten ermöglicht werden.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt vom Soletti Kollektiv, bestehend aus Thai-Tai Pham, Diana Karle und Sofie Heinz.

Lehrende Kate Ledine.

Der Kurs versteht sich als Workshop und möchte gemeinsam und interdisziplinär das Feld der urbanen Raumnutzung und Kunst im öffentlichen Raum thematisieren. Exkursionen innerhalb Thüringens und zu ausgewählten Ausstellungen und Performances sind geplant, darunter das FullDome Festival und die Veranstaltungsreihe "Sonnen und Lauschen mit Soletti".

Voraussetzungen

Wir bitten um ein kurzes Motivationsschreiben bis zum 09.04.2023 an: thai.tai.pham@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Eine gemeinsame Aufführung von Klangarbeiten mit der Soletti an einem selbstgewählten Ort.

323110004 Animated Vignettes: representation and inclusion in Animation

V. Mejia Cuevas, A. Vallejo Cuartas, Projektbörse Fak. KuG Verant. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 15:45, Online, 20.04.2023 - 27.04.2023

Do, wöch., 13:30 - 15:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 04.05.2023 - 27.07.2023

Block, 09:15 - 17:00, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 10.05.2023 - 11.05.2023

Beschreibung

The subject of the course would be representation of diversity in animation. How can diversity be represented in animation? Is the form of representation in animation inclusive? Animation is a media which has enormous possibilities to expand and explore inclusion and diversity. As it is often used for content for children it might tackle bias and promote respect and care where diversity is the foundation. It is also no longer necessary to link animation exclusively with children's content, therefore it offers also the possibility to deal with taboo subjects, violence, conflicts suffered by minority communities and through the infinity of forms of representation it offers the possibility of reflection and the possibility of addressing diverse audiences.

Through reading, analysis of case studies and practical exercises, students will create a series of animated comic vignettes where the inclusion of diversity is key.

Block Animationsworkshop with Camila Kater

- <https://camilakater.wordpress.com/> <<https://camilakater.wordpress.com/>>

<<https://camilakater.wordpress.com/>> 13th -15th of May <<https://camilakater.wordpress.com/>>

Participation is mandatory!

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in 65 %

Präsenztermine:

04.05.2023

Moodle-/BBB-Termine:

20.04.2023

27.04.2023

Art der Prüfungsleistungen: Note

Art der Onlineteilnahmen: BBB

Voraussetzungen

Basic knowledge and/or interest in illustration and animation.

Leistungsnachweis

Class attendance, active participation in discussions, development of activities and exercises, presentation of final project.

323110006 Curry Power Power House

Projektbörse Fak. KuG, K. Steiger

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, wöch., 10:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 12.04.2023

Mi, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 14.06.2023 - 14.06.2023

Beschreibung

Dieser Fachkurs beschäftigt sich mit performativen Veranstaltungen, Kunst-Events, Happenings im musealen und universitären Raum und kollaboriert mit der Universitätsgalerie NOVA Space und der Klassikstiftung Weimar. Event-Management, Gemeinschaft, Austausch, Netzwerk und Emotion sind garantiert.

Begleitend zu diesem Fachkurs wird der Workshop [Werkstatt für Unschaffbares Power House](#) angeboten. Eine Teilnahme wird unbedingt empfohlen.

Der Kurs setzt eine gewisse Flexibilität in der eigenen Terminplanung voraus. Anmeldung mit kurzer Motivation an katrin.steiger@uni-weimar.de

Bemerkung

Weitere Präsenztermine werden noch bekanntgegeben und können vom Mittwoch abweichen.

Voraussetzungen

Zwingend erforderlich zu Anmeldung am Kurs: Email an katrin.steiger@uni-weimar.de mit Kurzvorstellung und Motivationsschreiben. Studierende, die im letzten Semester einen Kurs der Dozentin besucht haben, brauchen keine Kurzvorstellung beifügen.

Leistungsnachweis

Prüfungsimmanent: Teilnahme an allen Meetings, verlässliche Mitarbeit, Erarbeitung und Umsetzung von Event-Präsentationen innerhalb unterschiedlicher Ausstellungsformate

323110007 Curry Power Power Sum

Projektbörse Fak. KuG, K. Steiger

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, Einzel, 10:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 07.06.2023 - 07.06.2023
 Di, Einzel, 11:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 13.06.2023 - 13.06.2023
 Mi, Einzel, 10:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 14.06.2023 - 14.06.2023
 Mi, Einzel, 10:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 21.06.2023 - 21.06.2023
 Di, Einzel, 11:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 27.06.2023 - 27.06.2023
 Mi, Einzel, 10:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 28.06.2023 - 28.06.2023
 Mo, Einzel, 13:00 - 18:00, Raum wird noch bekannt gegeben., 03.07.2023 - 03.07.2023
 Di, Einzel, 12:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 04.07.2023 - 04.07.2023
 Mi, Einzel, 10:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 05.07.2023 - 05.07.2023
 Mo, Einzel, 12:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 10.07.2023 - 10.07.2023
 Di, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 11.07.2023 - 11.07.2023
 Mi, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 12.07.2023 - 12.07.2023
 Do, Einzel, 12:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 13.07.2023 - 13.07.2023
 Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 14.07.2023 - 14.07.2023
 Sa, Einzel, 12:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 15.07.2023 - 15.07.2023

Beschreibung

Dieser Fachkurs beginnt ab 07.06.2023 und findet in mehreren intensiven Blockformaten statt. Wir erarbeiten zusammen mit der Künstlersozialklasse ein Präsentationsformat zur Summaery 2023 und setzen dieses gemeinsam um. Event-Management, Gemeinschaft, Austausch, Netzwerk und Emotion sind garantiert.

Der Kurs setzt eine gewisse Flexibilität in der eigenen Terminplanung voraus. Anmeldung mit kurzer Motivation an katrin.steiger@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung Zwingend erforderlich zu Anmeldung am Kurs: Email an katrin.steiger@uni-weimar.de mit Kurzvorstellung und Motivationsschreiben. Studierende, die im letzten Semester einen Kurs der Dozentin besucht haben, brauchen keine Kurzvorstellung beifügen.

Leistungsnachweis

Prüfungsimmanent: Teilnahme an allen Meetings, verlässliche Mitarbeit, Erarbeitung und Umsetzung von Event-Präsentationen innerhalb unterschiedlicher Ausstellungsformate

323110008 einDrucksvoll

C. Giraldo Velez, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 20.04.2023 - 13.07.2023

Beschreibung

Experimentelles Labor rund um den Gestaltungsprozess und die Druckproduktion: Im Zentrum des Kurses steht die Beschäftigung mit unterschiedlichen analogen und digitalen Drucktechniken und Formaten. Ausgangspunkt dafür ist der grafische Einsatz von lyrischen Texten, eigenem Schreiben und Fachliteratur. Die Ausstellung erster Ergebnisse ist im Mai im Rahmen der "Poetryfilmtage" und in Kooperation mit dem „11m3 Projektraum“ geplant.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Experimental laboratory around the design process and print production: The course focuses on working with different analogue and digital printing techniques and formats. The starting point for this is the graphic use of lyrical texts, own writing and specialist literature. The exhibition of the first results is planned for May as part of the Festival "Poetryfilmtage" and in cooperation with the "11m3 Projektraum".

Voraussetzungen

Bitte ein **kurzes Motivationsschreiben** an catalina.giraldo.velez@uni-weimar.de senden

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der künstlerischen und/oder gestalterischen Arbeit / Präsentation summary

323110010 Experimentelles Zeichenstudio

N. Fecht, J. Fruehsorge, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, gerade Wo, 14:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 19.04.2023

Beschreibung

Das Zeichenstudio wird sich im Sommersemester experimentell mit den verschiedenen Formen des Selbstbildnis auseinandersetzen.

Die unmittelbare Wahrnehmung des eigenen Körpers, der kritisch-analytisch-reflektive Blick stehen hier im Zentrum, ebenso wie diverse Strategien der medialen Aneignung, die dem eigentlichen Zeichnen vorgeschaltet werden können. Konventionelle Spiegel, technische Aufnahmeinstrumente, Filter, jegliche Form von Übertragungsapparaturen sind potentielle Werkzeuge, die an diesem Prozess beteiligt sein können, eine visuelle Konkretion des Selbst zu produzieren. Was konstituiert das zu zeichnende Ego? Sind es allein äusserlich-mimetische Charakteristika oder konstruieren wir eine Ich-Persona auch durch ausserkörperliche Faktoren und abstrakte Kategorien wie Raum, Zeit und Atmosphäre?

Besonders empfehlenswert ist die Teilnahme am Experimentellen Zeichenstudio in Verbindung mit dem Projekt "Experimentelle Malerei und Zeichnung / Inszenierungen des Selbst im Portrait (und anderen Formen der Bildlichkeit)".

Anmelden für den Fachkurs bitte nach Zusendung von Arbeitsproben bis zum 02.04.2023 an:

nadine.fecht@uni-weimar.de und jan-philipp.fruehsorge@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme, hohe Eigenmotivation

Leistungsnachweis

Präsentation

323110011 Follow Up - Post Pro**J. Hintzer, Projektbörse Fak. KuG, J. Winckler**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, gerade Wo, 11:00 - 12:30, 19.04.2023 - 12.07.2023

Beschreibung

Der Kurs richtet sich an Studierende die im WiSe 2022/23 Kurse des Crossmedialen Bewegtbildes belegt hatten und sich nun im SoSe 23 der Postproduktion ihrer Bewegtbildformate widmen wollen. Die Teilnehmer*innen können sich so eingehend mit Schnitt, Soundgestaltung und Farbkorrektur in Plenen, kleinen freien Arbeitsgruppen und Einzelkonsultationen beschäftigen.

Der Kurs findet sowohl digital als auch in Präsenz statt. Regelmässiger Termin ist vierzehntägig Mittwochs von 11:00-12:30.

Erster Termin ist der 12.04.2023 von 11-12.30 Uhr im hybriden Atelier (= Lernraum Bauhaus / Amalienstr. 13)

Bemerkung

Präsenzlehre: 25 Prozent

Voraussetzungen

Laufendes Projekt aus dem WiSe 2022/2023

Leistungsnachweis

Abgabe finale Fassung

Note

323110012 Get rich. Maybe not famous.**F. Hesselbarth, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, Einzel, 11:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, 17.04.2023 - 17.04.2023

Mi, Einzel, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, 03.05.2023 - 03.05.2023

Mi, Einzel, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, 10.05.2023 - 10.05.2023

Mo, Einzel, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, 15.05.2023 - 15.05.2023

Mi, Einzel, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, 31.05.2023 - 31.05.2023

Mo, Einzel, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, 12.06.2023 - 12.06.2023

Mo, Einzel, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, 26.06.2023 - 26.06.2023

BlockWE, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, 10.07.2023 - 17.07.2023

Beschreibung

Wir werden uns damit beschäftigen, wie es möglich ist,

künstlerische Freiheit mit ungeliebter Lohnarbeit zu verbinden.

Es gibt zahlreiche Künstlerinnen und Künstler, die sich mit

ihrer Qualifikation ein auskömmliches Leben aufgebaut haben.

In unserem Kurs werden wir davon einige als Gäste begrüßen dürfen und uns anhören, wie sie ihren Weg nach dem Studium gefunden haben. Sie werden den Kurs mit ihrem Input begleiten.

Das Ziel ist, zum Semesterende (Summaery) eine Jobmesse für Künstler und Künstlerinnen zu organisieren.

An diesem Tag werden sich in der Bauhaus Uni zahlreiche interessante Unternehmen vorstellen, die gezielt auf der Suche sind nach Menschen mit künstlerischen Qualifikationen sind.

Im Verlauf des Kurses werden wir eine Vielzahl an gestalterischen Aufgaben in Angriff nehmen. Angefangen bei der Standgestaltung, über Plakate bis hin zur Dokumentation. Wir werden diese Messe als künstlerisches Projekt begreifen. Es wird zudem die Möglichkeit geben, eigene Werke zu präsentieren, die sich im Kontext von Arbeit, Messe und künstlerischer Selbstdarstellung bewegen.

Voraussetzung zur Teilnahme am Fachkurs ist das Einreichen eines Motivationsschreiben bis zum 07.04.2023 an: florian.hesselbarth@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Anmeldung zum Fachkurs bis 07.04.2023 an: florian.hesselbarth@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Prüfungsimmanent: Teilnahme an allen Meetings, verlässliche Mitarbeit, Erarbeitung und Umsetzung der Ausstellung zur Summaery

323110013 Grundlagen des Zeichnens und Skizzierens

B. Nematipour, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, wöch., 13:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 14.04.2023 - 07.07.2023
Fr, Einzel, 13:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 02.06.2023 - 02.06.2023
Fr, Einzel, 13:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 23.06.2023 - 23.06.2023

Beschreibung

Dieser Kurs richtet sich ausdrücklich an alle Studenten, gleich ob sie bei den freien Künsten beheimatet sind oder dem Design-Bereich entstammen. Ausdrucksstark und präzise zeichnen sowie genau beobachten und diese Beobachtungen zeichnerisch umsetzen zu können, sind Fähigkeiten, die in allen Studienrichtungen benötigt werden und auf denen andere Inhalte aufbauen. In diesem Kurs werden die Grundlagen des Zeichnens vermittelt. Im Fokus stehen Perspektive, Proportionen, Komposition und Räumlichkeiten. Die Teilnehmer werden lernen, Objekte zu erfassen und ihre individuellen Beobachtungen ihrem eigenen Stil entsprechend zeichnerisch zu manifestieren. Erstes Ziel des Kurses ist es zunächst, den Teilnehmern die Grundlagen des Zeichnens zu vermitteln. Dies ist erforderlich, um eine solide Basis zu schaffen, welche aus Basiswissen und Grundlagenfertigkeiten besteht. Hier werden wir jedoch nicht stehen bleiben, es handelt sich lediglich um ein Zwischenziel, welches wir rasch erreichen werden. Bald wird es darum gehen, uns Schritt für Schritt von der objektiven Realität zu lösen. Wir werden aufhören, zeichnen zu lernen, und stattdessen die Kraft unserer Gedanken nutzen. Wir werden unser Vorstellungsvermögen trainieren und lernen, aus unserer subjektiven Erinnerung heraus Werke zu schaffen, statt schlicht die Realität zu kopieren. Jeder Teilnehmer wird auf diese Weise seine eigene unabhängige Realität schaffen. Um dies zu erreichen, müssen die Teilnehmer lernen, ihrem Gedächtnis zu vertrauen, andernfalls wird es ihnen nicht gelingen, kreativ zu sein und den Objekten Leben einzuhauchen. Denn darum geht es in diesem Kurs: Das tote Objekt soll zu Leben erweckt werden, wobei es durch jeden Teilnehmer eine individuelle Interpretation erfahren und auf diese Weise in anderer Gestalt auftreten wird. Hierfür ist es unabdingbar, dass die Teilnehmer das Selbstbewusstsein erlangen, ihre Fehler nicht als Fehler, sondern als ihren individuellen Stil zu betrachten. In diesem Kurs werden wir explizit nicht mit digitalen Medien arbeiten. Der Grund hierfür liegt nicht darin, dass der Kurs besonders klassisch sein soll. Es geht vielmehr darum, originales und essentielles Zeichnen zu erlernen. Den Teilnehmern soll es gelingen, eine Verbindung zwischen Vorstellungskraft, der zeichnenden Hand, dem Material und der puren Kreativität zu schaffen, die es ihnen ermöglicht, in jeder Situation des vorgestellten Objekt präzise und dem eigenen Stil gerecht zu visualisieren.

323110016 HOW TO MUSEUM

R. Liska, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, gerade Wo, 11:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 20.04.2023

Beschreibung

Im Fachkurs "How to Museum" haben Studierende die Gelegenheit an der Realisation von Ausstellungen im institutionellen Kontext mitzuwirken. Die Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität Weimar *NOVA* ist zu Gast im Schillermuseum Weimar und wird ab April in Kooperation mit der Klassik-Stiftung die Ausstellungstätigkeit dort aufnehmen. Geplant ist eine Serie von Ausstellungen bzw. eine Ausstellung inkl. Rahmenprogramm (Talks, Screenings, Führungen, Performances), die sich in mehreren Schritten im Laufe des Semesters erweitert. Dieser Fachkurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben an der Umsetzung von Ausstellungskonzepten der Kuratorin der Hochschulgalerie Katharina Wendler mitzuwirken, die gerne Erfahrungen im Umgang mit Kunstwerken, Ausstellungsplanung und Aufbau im professionellen Kontext sammeln wollen, um die Berufsbilder im Bereich des Museumsbetriebs kennenzulernen, als auch an Studierende, die im Rahmen ihrer eigenen künstlerischen Praxis Ambitionen haben am Kunstbetrieb teilzunehmen und ihre Arbeiten in Zukunft in Museen und anderen Institutionen ausstellen möchten. Gesucht werden zeitlich flexible Personen, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen und Motivation, Teamfähigkeit sowie Zuverlässigkeit mitbringen. Vorkenntnisse z. B. im organisatorischen Bereich, Grafik oder Veranstaltungstechnik sind erwünscht aber nicht zwingend vorausgesetzt, die Bereitschaft sich ggf. Fähigkeiten anzueignen und der Anspruch sich professionellen Standards anzunähern ist jedoch notwendig. Die tatsächlichen Einsatzzeiten können je nach Bedarf variieren!

ACHTUNG: Anmeldung bitte ausschließlich nach Teilnahme an der Online Konsultation am 03.04. um 11-13 h (Link "[Konsultation Fachkurs HOW TO MUSEUM \(NOVA@Schillermuseum\)](#)")

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz moodle

Termin der ersten Veranstaltung: 06.04.2023, 11 Uhr, Geschwister-Scholl-Str. 8, Raum 207 (Atelier)

Voraussetzungen

MOTIVATION! ZUVERLÄSSIGKEIT! FLEXIBILITÄT! TEAMFÄHIGKEIT!

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung

Vortrag mündlich

323110020 Kuratiertes Sommerkino - Summer Reel 2023

P. Horosina, J. Winckler, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 19.04.2023 - 12.07.2023

Mo, Einzel, 15:00 - 17:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 26.06.2023 - 26.06.2023

Mi, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 28.06.2023 - 28.06.2023

Mo, Einzel, 15:00 - 17:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 03.07.2023 - 03.07.2023

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 05.07.2023 - 05.07.2023

Beschreibung

SUMMER REEL 2023 steht vor der Tür. Gemeinsam werden wir die große Vorführung von Videoarbeiten aus der MKG und VK im Rahmen der SUMMAERY inszenieren.

Von der Kuration bis zur Preisvergabe. Vom Corporate Design der Veranstaltung bis zur Technikausleihe – Sie prägen den gesamten Ablauf der Vorstellung. Dabei kann der Raum vor der Leinwand genauso in Szene gesetzt werden, wie die Filme selbst - Ihren Ideen sind kaum Grenzen gesetzt.

Der Erfolg des Filmabends steht und fällt mit Ihrem Einsatz, weshalb eine motivierte Mitarbeit erforderlich ist. Wenn sie das SUMMER REEL 2022 mit uns formen wollen, bewerben Sie sich bitte bis spätestens 09.04.2022 bei polina.horosina@uni-weimar.de (Professur Medien-Ereignisse) und julius.winckler@uni-weimar.de (Professur Crossmediales Bewegtbild) mit einem ersten Überblick zum Bereich, in dem Sie sich einsetzen wollen.

Bitte beachten Sie dabei, dass die Sichtung der Filme auf alle Teilnehmenden fällt.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Online Teilnahme im BBB

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme bei Vorbereitung und Durchführung

323110021 Needs & Desires / Strategies of Listening to others and the self
L. Wittich, A. Bhattacharyya, Projektbörse Fak. KuG

Fachmodul

Mo, unger. Wo, 13:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, Ort: Bauhaus-Museum Weimar, 24.04.2023 - 17.07.2023

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung

Bemerkung**Leistungsnachweis**

after presentation/after submission of final project

323110024 Photogrammetry Workflow for Media Practitioners
J. Velazquez Rodriguez, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 17.04.2023

Beschreibung

"Photogrammetry is defined as the "art, science and technology of obtaining reliable information about physical objects and the environment through the process of recording, measuring and interpreting photographic images and patterns of electromagnetic radiant imagery and other phenomena." (American Society of Photogrammetry, 1980)"

In this hands-on course students will learn the basics of photogrammetry workflows as a basis for bridging the transition from the physical world to digital 2D and 3D environments. Participants will work with photogrammetric equipment (namely digital cameras) and specific processes to retrieve accurate geometry and position data in order to recreate objects/scenarios in a virtual three-dimensional space. Closing the loop, output possibilities will be explored through the experimentation with rapid prototyping technologies and/or applications in virtual environments.

Students are encouraged to use this course as support for ongoing projects dealing with spatial/object virtual representation.

Final works are expected to be delivered in the form of functional prototypes, installations, interactive artworks, animations, etc.
accompanied by a written conceptual and technical documentation.

Basic knowledge in digital photography as well as basics in 3D modeling are recommended.

Course dynamics

Lectures, weekly assignments (irregular), presentations, feed back, consultations, excursions and guest lectures.

Admission requirements

Students enrolled in another IFD course offering will be given priority. However the course is open for applicants from Media Art & Design, Media Architecture and Freie Kunst, with instructor permission.

Registration Procedure

In addition to the enrollment via the BISON portal, candidates are required to send a PDF portfolio including one page motivation letter, stating your interest for the course, current competences and background at: jesus.velazquez.rodriguez@uni-weimar.de

Eligible participants

Fachmodul:

BA & MFA Medienkunst/-gestaltung, MFA Media Art and Design, MSc MediaArchitecture, MFA Public Art, Diplom Freie Kunst

323110027 pyfyi (Python For Your Interest)

M. Kuhn, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 19.04.2023 - 12.07.2023

Beschreibung

Das Fachmodul *pyfyi (Python For Your Interest)* vermittelt die Grundlagen der Programmierung für Künstler:innen und Gestalter:innen an Hand der universellen Programmiersprache Python. Nach einer kurzen allgemeinen Einführung in die Programmierung wird eine Palette an konkreten Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt: Datenvisualisierung, Physical Computing, Generative Art & Design, Poetry, Arbeit mit Bildern, Web Applications, Scripting in Blender, Glyphs oder TouchDesigner...

Daraus werden individuelle Zielsetzungen in Bezug zu den eigenen Interessen definiert. Da es sich um einen Kurs für Programmieranfänger:innen handelt, sollten die Ziele nicht zu hoch gesteckt werden.

Im Laufe des Seminars werden die eigenen Fortschritte in der Klasse präsentiert, so dass alle an den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Programmierung teilhaben können.

Bei Interesse bitte bis zum 10.04.23 ein kurzes Motivationsschreiben an mattis.kuhn@uni-weimar.de senden.

Leistungsnachweis

Drei Präsentationen im Verlauf des Seminars.

Note

323110029 Re making History

V. Mejia Cuevas, Projektbörse Fak. KuG, B. Wudtke

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, Einzel, 11:00 - 13:00, Online, 28.04.2023 - 28.04.2023

Fr, wöch., 11:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 05.05.2023 - 14.07.2023

Beschreibung

The subject of the course would be history of diversity through photography. We will analyze through old photographs topics of social awareness such as race, sexuality, social class, body diversity, etc. Were people of color, people with sexual diversity, people with body diversity depict in photographs from that time? If yes, how and why did this happened? Combining photography and literature we will discuss such aspects of history in order to re-make moments that could have been different. As final project, students will recreate old photographs (using performance, architecture models, paint, sculpture, others) changing the aspects they consider important to change to make it more inclusive. The last part of the course would be focus on the use of postproduction photography programs (lightroom and photoshop) so the students learn how to give their new picture a look that is as similar as possible as the original photo.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Vanessa Mejia Cuevas (Kunst +Gestaltung). Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Birgit Wudtke (Kunst+Gestaltung).

Online Termine:28.04.2023

Voraussetzungen

Interest in photography and its technical aspects. Interest in image editing and image processing software. Openness to debate on social issues.

Leistungsnachweis

Note

323110032 The little director - Grundlagen der Filmmontage

N.N., Projektbörse Fak. KuG, J. Winckler

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 15:15 - 18:15, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 17.04.2023 - 10.07.2023

Beschreibung

Viele Filme entstehen heutzutage erst in der Phase des Schnits, deshalb wird eine Filmeditorin oder ein Filmshauer auch „the little director“ genannt.

Um einen Film schneiden zu ko#nnen, braucht man Dramaturgie- kenntnisse, Rhythmusgefu#hl und viel Handwerk. Genau darum geht es in diesem Kurs.

Hier werden die theoretischen und praktischen Grundlagen der Filmmontage und des Filmschnitts vermittelt. In wöchentlichen Übungen werden diese mit gestelltem Material dann praktisch umgesetzt.

Am Ende des Kurses entsteht ein kleines Montageprojekt, dass aus Archivmaterial und /oder selbstgedrehten Material bestehen kann.

Es besteht auch die Möglichkeit eigene Projekte in den Kurs mit einzubringen.

Der Kurs wird von Paloma Liambias geleitet, die eine Absolventen der Bauhaus Universität ist und als Editorin für fiktionale und dokumentarische Projekte arbeitet.

Bemerkung

Lehrbeauftragte: Paloma Llambías- Filmeditorin

Präsenzlehre

Leistungsnachweis

Note

323110033 Words and Frames: the multi-layered universe of Poetryfilm**C. Giraldo Velez, Projektbörse Fak. KuG, A. Vallejo Cuartas** Verant. SWS: 6

Fachmodul

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 19.04.2023 - 12.07.2023

Di, Einzel, 16:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 25.04.2023 - 25.04.2023

Block, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 25.04.2023 - 26.04.2023

BlockSat., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 19.05.2023 - 20.05.2023

Block, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 22.05.2023 - 23.05.2023

Beschreibung

In Zusammenarbeit mit der Literarischen Gesellschaft Thüringen und dem Weimarer Festival "Poetryfilmtage" widmet sich dieser Kurs dem Genre des Poesiefilms, d.h. der Verbindung von poetischen Texten und bewegten Bildern. Ziel des Kurses ist es, Poesiefilme zu erstellen, die mit verschiedenen Techniken und filmischen Mitteln umgesetzt werden können. Dazu sollen die Studierenden die Gelegenheit des Festivals nutzen, sich dem Thema zu nähern und einen eigenen Poetryfilm zu entwickeln. Im Rahmen des Kurses werden ein Animationsworkshop sowie Masterclasses als Blockveranstaltungen angeboten, deren Teilnahme Pflicht ist. Die besten Kurzfilme des Fachmoduls werden im Rahmen der Poetryfilmtage im nächsten Jahr als Teil des offiziellen Programms gezeigt.

Blocktermine:

- Master Class und Workshop mit Ulrike Almut Sandig (im Block): Di. 25 und Mi. 26.4
- Poetryfilmtage: Fr. 19. und Sa. 20.05
- Animationsworkshop: Mo. 22.5 und Di. 23.05

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

In cooperation with the Literary Society of Thuringia and the Weimar Festival "Poetryfilmtage", this course is dedicated to the genre of poetry film, i.e. the combination of poetic texts and moving images. The aim of the course is to create poetry films that can be realised with different techniques. To this end, students will use the opportunity of the festival to approach the topic and develop their own poetry film. As part of the course, an animation workshop and masterclasses will be offered as block events. Attendance is compulsory. The best short films of the Fachmodule will be shown as part of the official programme at the Poetryfilmtage next year.

Special block events:

- Masterclass and workshop with Ulrike Almut Sandig: 25-26 April
- Poetry Film Days: 19-20 May
- Animation Workshop: 22-23 May

VoraussetzungenBitte ein **kurzes Motivationsschreiben** an catalina.giraldo.velez@uni-weimar.de senden**Leistungsnachweis**

Präsentation und Dokumentation eines Poetryfilms Teilnahme an den Festival "Poetryfilmtage" und weitere Blockveranstaltungen

323110054 65 Arbeitsraum Ideas That Will Boost Your Productivity**N.N., Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS:

6

Fachmodul

Mi, wöch., 13:30 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, 19.04.2023 - 12.07.2023

Mi, wöch., 13:30 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 19.04.2023 - 12.07.2023

Beschreibung

In „65 Arbeitsraum Ideas That Will Boost Your Creativity“ wollen wir gemeinsam darüber nachdenken, was wir als Studierenden von unseren Arbeitsräumen brauchen und wollen. Wie beeinflussen diese Räume unser Lernen und Arbeiten? Wie bilden sich in und um sie herum Gemeinschaft? Können wir sie aktiver mitgestalten? Anhand dieser und weiterer Fragen wollen wir verschiedene Strategien entwickeln, um diese uns zur Verfügung stehenden Räume nach unseren Bedürfnissen zu formen. Dabei wollen wir sie nicht nur als Orte zu verstehen, an denen einfach gearbeitet wird, sondern ihre darüber hinausgehenden Potenziale als Räume gemeinschaftlichen und kollaborativen Lernens, Arbeitens und Austauschs zu erforschen.

Der Plan ist dabei, gleichermaßen Recherche zu verschiedenen mit der Thematik zusammenhängenden Aspekten zu betreiben und gleichzeitig basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen verschiedene praktische Ansätze zu entwickeln.

Struktur und Inhalt des Kurses sind variabel und sollen ausdrücklich durch die Kursteilnehmer*innen mitgestaltet werden.

Das Modul ist offen für Studierende aller Fakultäten.

Das Verfassen eines kurzen Motivationsschreibens ist gewünscht. Dieses kann, mit dem Betreff „Motivation - 65 Arbeitsraum Ideas“, an [haron.barashed\(at\)uni-weimar.de](mailto:haron.barashed@uni-weimar.de) gesandt werden.

()

Fragen zum Kurs können mit dem Betreff „Fragen - 65 Arbeitsraum Ideas“ ebenfalls an [haron.barashed\(at\)uni-weimar.de](mailto:haron.barashed@uni-weimar.de) gestellt werden.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Haron Barashed (K+G). Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Markus Weisbeck (K+G).

Leistungsnachweis

Note

Mitarbeit an der finalen Publikation, Reflexionsbericht

323130037 Ethics @ Bauhaus**J. Brockmeyer, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS:

2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 20.04.2023

Beschreibung

Was kreieren wir mit unseren Werkzeugen? Welche Maschinen benutzen wir? Und wie sehen die Werkzeuge der Zukunft aus?

Ziel des Seminars wird es sein, den alltäglichen Umgang mit unseren Werkzeugen zu verstehen und daraus Prinzipien für die Entwicklung von Informationstechnologien herzuleiten. Hierfür wird der technologische Wandel bis heute und sein ethisches Ausmaß für den Menschen bearbeitet. Durch Gedankenexperimente sollen im Seminar neue Prinzipien für die Entwicklung von zukünftiger Technologie hervorgehen und in einem Manifest beschrieben werden.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Jason Brockmeyer (Medien). Die Mentorenschaft übernimmt Dr. Alexander König (Kunst+Gestaltung).

Leistungsnachweis

Schriftliche Ausarbeitung von Ideen.

Projektmodule

323120001 Experimentelle Malerei und Zeichnung

N. Fecht, J. Fruehsorge, R. Liska, Projektbörse Fak. KuG

Projektmodul

Di, gerade Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 18.04.2023

Beschreibung

"Inszenierungen des Selbst im Portrait (und anderen Formen der Bildlichkeit)"

Ausgehend von einem kurzen Text, den Wolfgang Ulrich zum Selfie verfasst hat, beschäftigen wir uns mit den Problemen und Strategien des Blicks auf uns selbst. Die kunsthistorischen Traditionen hierzu sind umfangreich und werden partiell in den kommenden Plenums-Sitzungen vorgestellt, um die Praxis der Studierenden mit ausgewählten historischen Positionen zu kontextualisieren

Rembrandt, Messerschmidt, Courbet, Freud, Nauman.

Fragen nach der generellen Darstellbarkeit von Identität stellen sich. Was sind die Elemente, die ein Selbstbild konstituieren, wo liegen deren Grenzen, was macht die Lesbarkeit einer Selbstdarstellung aus? Mimesis-Konzepte und Fragen nach Ideosynkrasien. Private Mythologien und wo wird das Selbst politisch. Rollenspiel. Maske und Mimik.

Während des Semesters findet eine 3tägige Exkursion nach Berlin vom 2. - 4.6. statt.

Bemerkung

Neuanmeldungen zum Projekt erfolgen nur nach Teilnahme an der Konsultation am 4. April 11-13 Uhr, sowie nach Einsendung von Arbeitsproben an: nadine.fecht@uni-weimar.de und jan-philipp.fruehsorge@uni-weimar.de

Studierende aller Fakultäten sind willkommen.

Projekttag ist Dienstag, die Plenen finden 14-tägig im Raum 207 statt.

Erstes Projekttreffen: Dienstag, 18.04.2023, 10 Uhr

Ort: Hauptgebäude der Bauhaus-Universität Weimar, Geschwister-Scholl-Straße 8, Raum 207, OG

Voraussetzungen

Neuanmeldungen zum Projekt erfolgen nur nach Teilnahme an der Konsultation am 4. April 11-13 Uhr, sowie nach Einsendung von Arbeitsproben

Studierende aller Fakultäten sind willkommen.

323120009 Neue Umwelta#sthetik

N.N., A. Palko, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 12

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, 20.04.2023 - 13.07.2023

Beschreibung

Die Klimakrise dra#ngt zu einem neuen Umweltversta#ndnis. Wissenschaftliche, technische und wirtschaftliche Dimensionen mu#ssen dabei, so zeigt beispielsweise die gro#angelegte Initiative zum Neuen Europa#ischen Bauhaus, als Faktoren eines u#bergreifenden kulturellen wie a#sthetischenWandels begriffen werden. Die Neue Umwelta#sthetik des ku#rzlich verstorbenen Naturphilosophen Gernot Bo#hme fragt nach den Voraussetzungen undPerspektiven einer humanisierten und lebenswerten Natur und damit zugleich nach den grunda#tzlichen Mo#glichkeiten eines neuenNaturbezugs. Zentral stehen hierfu#r Atmospha#ren und atmospha#rische Orte unserer medialen Umwelt, die u#ber neue Wahrnehmungsformen und Gestaltungsperspektiven erschlossen und erzeugt werden sollen. Die Kulturstadt Weimar und insbesondere der zum UNESCO Welterbe zugeho#rige Park an der Ilm bieten fu#r diese Fragestellungen ra#umlich-historische Ausgangspunkte und Zuga#nge, um die Begriffe der neuen Umwelta#sthetik zu scha#rfen, zu erfahren, sowieAnknu#pfungspunkte und bislang verborgene Perspektiven zu erschlie#en. Als Brennglas aktueller klimatischer wie gesellschaftlicher Transformationen, ero#ffnet der Park heute besondere und komplexe Gestaltungsherausforderungen, die fu#r die Suche nach einer Neuen Umwelta#sthetik von exemplarischem Charakter sein ko#nnen. Im Rahmen Projekts und eines daran angeschlossenen ku#nstlerisch-wissenschaftlichen Symposiums wird der Park auf diese Weise zum ra#umlichenAusgangs-, Betrachtungs-, und Zielpunkt der Suche nach einer Neuen Umwelta#sthetik.DieStudierenden werden hier fu#r aktiv in die Planung und ku#nstlerische Vorbereitung des Veranstaltungsprogramms und eine in diesem Zusammenhang stehende Publikation einbezogen.

Bemerkung

N.N. Mats Wercholad

Abgaben auf englisch m#glich

100 % Pr#senzlehre

Leistungsnachweis

Note

Teilnahme, Zwischenabgaben, Konsultationen, gestalterische Abschlussarbeit

323120010 On Love and everything else that seems unspeakable**I. Weise, A. Bhattacharyya, L. Wittich, Projektb#rse Fak. KuG**

Projektmodul

Di, w#ch., 10:00 - 16:00, Marienstra#e 14 - Projektraum 312, 18.04.2023 - 11.07.2023

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. #ber die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung

Voraussetzungen**Leistungsnachweis**

after presentation/after submission of final project

323120012 PostCompost**U. Damm, C. Doeller, K. Herbst, Projektb#rse Fak. KuG**

Projektmodul

Veranst. SWS:

16

Do, wöch., 13:30 - 18:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 20.04.2023

Beschreibung

Was passiert, wenn ein Areal in den Zustand der Selbstüberlassenheit gerät, die Begrenzungen und Gerüste zerfallen, Kulturen verwildern? Welche Zerfalls- und Wachstumsprozesse folgen dem Kontrollverlust und wie können wir uns positionieren und Empathie entwickeln?

In dem Projektmodul »PostCompost« widmen wir uns dem Ökosystem einer Industriebrache, die sich aktuell im Prozess der Renaturierung / Sukzession befindet, und untersuchen seine Schichten, Zustände, Bedingungen und mögliche Entwicklungen.

Studierende aus verschiedenen Fachrichtungen bilden eine künstlerische Forscher*innengruppe, die gemeinsam auf eine spekulative Expedition durch das Areal des ehemaligen EOW-Geländes in Oberweimar aufbricht. Wir lassen uns von Herangehensweisen verschiedener Wissenschaftsdisziplinen inspirieren, binden sie in unsere eigenen Experimente ein und unterziehen sie einer kritischen Reflexion. Wir widmen uns sowohl einer Bestandsaufnahme, als auch neuen Entwicklungs- und Wachstumsprozessen. Dabei erproben wir digitale und analoge Techniken des Betrachten, Lauschen, Sammeln, Graben, Überwachen, Archivieren, Ordnen, Identifizieren, Verknüpfen, Interpretieren, Transformieren und Extrapolieren. Wir selbst begreifen uns dabei nicht als außenstehende Betrachter*innen, sondern als empathische Mitgestalter*innen und Akteure des Ökosystems. Unser Ziel ist die fragmentarische Beschreibung und Entwicklung eines Ortes auf verschiedenen zeitlichen Ebenen, an dem sich »natürliche« Prozesse und die Hinterlassenschaften »menschlicher Zivilisationsprozesse« unmittelbar gegenüberstehen.

Unsere wöchentlichen Treffen finden überwiegend auf dem Areal des ehemaligen EOW Geländes in Oberweimar statt. Hier werden Einführungen in Strategien und Techniken aus den Bereichen Biologie und DIY Elektronik / Datenverarbeitung angeboten. Außerdem befassen wir uns mit naheliegenden künstlerischen und theoretischen Positionen sowie mit dem geschichtlichen Kontext des Ortes. Es sind Exkursionen und Workshops geplant, Ergebnisse des Projektmoduls werden im Kontext der Summaery 2023 präsentiert.

Willkommen sind Studierende aus allen Fachrichtungen. Voraussetzungen zur Teilnahme sind das Interesse am Arbeiten im Freien und die Bereitschaft, sich außerhalb der wöchentlichen Treffen mit dem Ort zu beschäftigen. Es sind keine technischen Vorkenntnisse nötig.

Bewerbungen mit einem kurzen Motivationsschreiben (4-5 Sätze) bitte per Mail bis zum 09.04.23 an christian.doeller@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Interesse an Zusammenarbeit und der Arbeit im Freien, Auseinandersetzung mit dem Ort außerhalb der wöchentlichen Seminarzeiten.

Leistungsnachweis

Projektarbeit, Dokumentation, Präsentation

N. Singer, F. Moormann, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 18.04.2023

Beschreibung

In diesem Projektmodul dreht sich alles um die Kunst Regie zu führen. Genauer: um die Kunst der Inszenierung auditiver Formate. Was heißt es, für ein Hörstück Regie zu führen?

Zuerst ist da die Vorbereitung: Textdurchdringung, Auswahl der Schauspieler*innen, Disponierung der Aufnahmen, Aufgabenverteilung im Studio. Und dann geht es ans Eingemachte: Was bedeutet Schauspielführung? Wie gebe ich Regieanweisungen, um am Ende auf das Ergebnis zu kommen, das ich haben möchte? Warum muss ein*e Schauspieler*in am Mikrophon anders sprechen als auf der Bühne? Wie arbeite ich mit Musiker*innen im Studio? Arbeite ich in oder außerhalb des Studios? In einem Ensemble oder tête-à-tête mit einer Stimme? Mit Profis oder Laiendarsteller*innen? Und wie schaffe ich schlussendlich meine Hörräume?

Dafür werden wir in der Anfangsphase des Kurses erfahrene Hörspielregisseur*innen einladen, die uns in ganztägigen Workshops verschiedene Herangehensweisen an das Handwerk näher bringen werden: Eingeladen sind Felix Kubin, Helgard Haug und Judith Lorentz. Sie werden in ihren jeweiligen Workshops zu unterschiedlichen Schwerpunkten arbeiten: Von Musik in der Radiokunst über Improvisation in der Regie und Arbeit mit Laien- und Profi-Schauspieler*innen bis zur Arbeit mit dem Theater- und Radoraum und abstrakter Regie.

In der zweiten Phase soll es dann um die Umsetzung eines eigenen Stoffes gehen. Hier werden wir mit professionellen Schauspieler*innen arbeiten.

Für den Kurs werden ein zwei bis drei dramatische Texte zeitgenössischer Autor*innen für die Umsetzung zur Verfügung stehen. Sofern du einen eigenen Text hast, den du gerne im Kurs umsetzen würdest, schick ihn in deiner Bewerbung mit.

Bitte bewirb dich mit einem formlosen Motivationsschreiben und einer Beschreibung deiner Vorkenntnisse bis zum 10. April 2023 an: nathalie.singer@uni-weimar.de und frederike.moormann@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Anmeldung mit kurzem Motivationsschreiben/ Beschreibung der Vorkenntnisse bis zum 09.04.2023 an: nathalie.singer@uni-weimar.de und frederike.moormann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme und Teilnahme an allen Workshops, eigene Produktion

323120016 Bauhaus Gamesfabrik II**W. Kissel, C. Wüthrich, G. Pandolfo, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mi, wöch., 13:30 - 15:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 206, ab 19.04.2023

Beschreibung

"Bauhaus Gamesfabrik II" ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Fakultät K&G und der Fakultät Medien, dass sich in diesem Jahr mit der praktischen Entwicklung von Computerspielen (auch analogen Spielformaten) befasst.

Studierende der Fakultät K&G sollten Kenntnisse im Storytelling, Illustration, Animation, 3D-Modelling oder Sounddesign mitbringen.

Voraussetzungen

Bewerbung nur mit Portfolio und Motivationsschreiben bis zum 09.4.23an: gianluca.pandolfo@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation

323120024 "That Spatial Feeling ..." Teil 2**M. Remann, K. Ledina, M. Jaradat, L. Endler, Projektbörse** Verant. SWS: 16**Fak. KuG**

Projektmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 20.04.2023 - 27.07.2023

Beschreibung

Von der digitalen FullDome-Projektion bis zum immersiven Musiktheater, von VR bis AR, von der pragmatischen Anwendung bis zum wilden Experimentieren haben sich 360-Grad-Surround-Medien zu einer professionalisierten Industrie entwickelt, die kurz davorsteht, ihrem Status nascendi zu entwachsen. Das volle Ausmaß und die Tragweite des Paradigmenwechsels von flachen, rechteckigen Media-Geräten zu verräumlichten Surround-Erlebnissen bleibt jedoch von der breiten Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt.

Die treibende Kraft hinter den Immersiven Medien war Kreativität gepaart mit Offenheit für interdisziplinäre Herangehensweisen an Technologie, Design, Performancekunst und Musikvisualisierung. „That Spatial Feeling ...“ soll das Innovationspotenzial immersiver 360-Grad-Kunstformen widerspiegeln und die Trajektorien der immersiven Medien von der Vergangenheit in die Zukunft erforschen, einschließlich der kritischen Auseinandersetzung mit kulturellen Realitäten in der Gegenwart.

Ein prominenter Partner von „That Spatial Feeling ...“ ist das Zeiss-Planetarium Jena, das auch Gastgeber des internationalen FullDome Festivals ist und eng mit dem Immersive-Media-Team der Bauhaus Universität Weimar zusammenarbeitet. Das FullDome Festival wird mit einer Theater-Performance am 10. Mai eröffnet und findet vom 11. bis 14. Mai 2023 im Zeiss-Planetarium Jena ebenfalls unter dem Slogan „That Spatial Feeling“ statt. Die Festivalvorbereitung und Teilnahme sind ein zentrales Thema des Projektmoduls. Im Teil 1 des Projektmoduls (WS 2022/23) wurden Studierende ermutigt, ihre Filmprojekte und immersiven Performances beim FullDome Festival einzureichen. Bei Teil 2 im Sommersemester 2023 können Studierende ihre Idee im Bereich Eventmanagement, Marketing PR und Social Media einbringen und so Teil des Festival-Teams werden. Studierende verschiedenster Studiengänge können so das Spektrum der immersiven Medien im Rahmen eines internationalen Festivals kennenlernen. Die Teilnahme am Festival findet als Blockseminars vom 11.-14 Mai statt.

Die Reflektion der Erfahrungen beim FullDome Festival bildet die Grundlage für eine „That Spatial feeling...“ Ausstellung zur Summaery 2023. Die Fragestellung lautet: Wie können wir immersive Medien, wie beispielsweise 360-Grad FullDome Filme, auch ohne Kuppelraum publikumswirksam inszenieren, und wie machen wir dem Summaery-Publikum „dieses räumliche Gefühl“ zugänglich? In der Vergangenheit haben wir bereits mit VR-Brillen, Fassadenprojektion auf das Bauhaus-Museum sowie Performances mit interaktiven Licht-Kostümen gearbeitet. Die Studierenden sind frei, eigene Formate zu konzipieren und zur Summaery umzusetzen.

Als Exkurs wird in Kooperation mit dem Modul „Do we hear?“ die mobile und solarbetriebene 8.1. Klanginstallation „Soletti“ vorgestellt und so das Phänomen „Spatial Sound“, welches mit akustischer Immersion und 360°-Kuppelprojektion in Verbindung steht, getestet. In einer weiteren Gastvorlesung wird der Grafikgestalter Patrick Geiss über aktuelle Entwicklungen im Bereich digitaler AI-Kunst referieren. Neue Projekte, Experimente und Forschungsvorhaben mit Schnittstellen zu den immersiven Medien werden im Projektmodul ebenfalls diskutiert. „That Spatial Feeling ...“ heißt neue und alte Immersionisten herzlich willkommen!

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in %80.

Präsenztermine:

In Abstimmung mit dem Zeiss-Planetarium Jena und anderen Projektpartnern.

Art der Prüfungsleistungen:

Eigenständig gestaltete theoretische oder praktische medienkünstlerische Einzel- oder Teamarbeit

Voraussetzungen

Teilnahme an früheren Veranstaltungen der Immersiven Medien sind wünschenswert aber keine Voraussetzung. Verständnis für Performance, Immersion, 360-Grad Theater, Musikvisualisierung. Interesse an Medienkultur, Medien- und Eventmanagement sind erwünscht.

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation einer praktischen oder theoretischen medienkünstlerischen Arbeit, eigenständig gestaltet in Einzel- oder Teamarbeit.

323120027 Bauhaus Typefaces – Freies Projekt

M. Saidov, M. Kuhn, Projektbörse Fak. KuG
Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Beschreibung

Bauhaus-Typefaces soll eine Specimen/Foundry Website sein, welche eine Auswahl der Schriften der Studierenden auf einer gesammelten Plattform darstellt. Es soll dadurch eine Möglichkeit des Vertriebs der Schriften geschaffen werden. Ziel ist es, eine dauerhafte wirkende Website zu schaffen, welche den Kontakt zwischen den Studierenden und möglichen Nutzern ihrer Schriften erleichtert.

Die Entwicklung der Website kann in einer Gruppe von 2-3 Studierenden absolviert werden. Innerhalb des Projekts liegt der Fokus auf dem Webdesign, UX Design und dem typografischen Layouten. Der Fokus dabei sollte auf der Gestaltung der Benutzeroberfläche liegen. Die Programmierung kann durch möglicherweise extern abgewickelt werden, oder gegebenenfalls auch durch die Studierenden selbst.

Die Betreuung des Projekts findet durch Konsultationen zu individuellen Terminen statt.

Bitte bewirbt euch mit einem Motivationsschreiben, welches eure Skills im Webdesign beschreibt, an marcel.saidov@uni-weimar.de und mattis.kuhn@uni-weimar.de.

Leistungsnachweis

Präsentation und Abgabe der entwickelten Website.

(Ring)Vorlesungen

Wissenschaftsmodule

323130002 Dazzling Theories

N.N., B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG
Wissenschaftliches Modul

Veranst. SWS: 2

Fr, Einzel, 14:00 - 16:00, 21.04.2023 - 21.04.2023

BlockSat., 10:00 - 18:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 05.05.2023 - 06.05.2023

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 09.06.2023 - 09.06.2023

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 10.06.2023 - 10.06.2023

Beschreibung

At the invitation of Prof. Dr. Birte Kleine-Benne, Thorsten Schneider and the participants will discuss a selection of current, theoretical texts

When theory is described as „dazzling”, it usually means that it is popular at the moment, but beyond that, it is of little significance. This prejudice can be countered by the fact that it is precisely through the „iridescence” of these theories that a polyperspectival light is shed on the fractures of the seemingly hermetic academic canon. As part of instituent practices (Gerald Raunig) of fleeing, instituting and transforming, they search for spaces of possibilities in order not to be so governed by the given capitalistic conditions (Michel Foucault). Dazzling theories ask for a „knowledge beside itself” (Tom Holert) and interfere in contemporary epistemic politics. In our common reading, the aim will be to familiarize ourselves with some current critiques of the institutionalized canon.

Important suggestions are provided by critiques of „Art and Politics in the Age of Enterprice Culture” (Gregory Sholette, Stephan Dilleuth, Bojana Kunst), feminist critiques of Critical Care (Leigh Claire La Berge, Elke Krasny), critiques of politics of resilience (Angela McRobbie, Sarah Bracke), and glitch feminism (Legacy Russell).

As well as „The Undercommons” (Stefano Harney & Fred Moten) as a collaborative thinking space of a Fugitive Planning & Black Study, radically expanding Black Quatum Futurism as „manipulation of space-time in order to see into possible futures, and/or collapse space-time into a desired future in order to bring about that future’s reality.”

Rasheed Araeen, TJ Demos, and Félix Guattari argue for an Ecoaesthetics that takes into account the crises of the 21st century. In times of multiple crisis, „dazzling” theory is needed to even begin to recognize the complexity of the situation.

For „staying with the trouble” (Donna Haraway) its good to know that „it's after the End of the World. Don't you know that yet?” (Sun Ra)

Bemerkung

Lehrperson: Thorsten Schneider

Die erste Sitzung findet online statt.

Voraussetzungen

Die Lehrveranstaltung richtet sich an alle Fakultäten, Fachsemester und Fachbereiche. Bitte die jeweils assoziierte Prüfungs- und Studienordnung beachten!

Die Lehrveranstaltung findet direkt auf Englisch statt.

323130013 Lecture Series Digital Culture 2: An Introduction to the Design Professions

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 11:00 - 14:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 17.04.2023 - 24.07.2023

Beschreibung

„Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.”

Leistungsnachweis

In order to finish the course, students will a) work through the individual lectures; b) actively participate in the individual exercise session (80% minimum); and c) passing the written exam and receiving a positive grade.

323130026 Was tut der Wind, wenn er weht? Zur Begründung einer Kunstsoziologie des Soziotops Kunstuniversität

B. Kleine-Benne, E. Rufenach-Ruthenberg, Projektbörse Fak. Veranst. SWS:

2

KuG

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 18:00 - 19:30, 19.04.2023 - 05.07.2023

Mi, Einzel, 18:30 - 19:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 17.05.2023 - 17.05.2023

Mi, Einzel, 18:00 - 19:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 24.05.2023 - 24.05.2023
wöch.

Beschreibung

Gesprächsreihe

Was tut der Wind, wenn er weht? Zur Begründung einer Kunstsoziologie des Soziotops Kunstuniversität

Die Kunstuniversität bzw. Kunsthochschule als Soziotop ist oft Startpunkt, in jedem Fall ein Akteur dessen, was wir Kunstbetrieb nennen. Wir wollen daher versuchen, das Soziotop besser zu verstehen.

In Gesprächen mit Lehrenden verschiedener Fakultäten der Bauhaus-Universität möchten wir gemeinsam in die jeweiligen Kontexte eintauchen und die Fachbereiche und Expertisen in ihren Spezifika kennenlernen. Pars pro toto wollen wir eine Kartografie entwickeln, die in der Lage sein kann, das Soziotop durch eine Ansammlung von Linien in und durch Vernetzungen, Überschneidungen und Verknotungen nachzuzeichnen.

Inmitten der Situativität des Gesprächs soll uns eine erste "Arbeit im Gelände" (Foucault/Deleuze) gelingen. Wir wollen uns im "Vermessen", im Beobachten der De- und Reterritorialisierungsprozesse üben, was und wie sich aufeinander bezieht, verzweigt und ineinander verfängt. Beim Spurensuchen wollen wir uns von unser aller Fragen anregen lassen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

International students are welcome. The course is held in german language! But it's possible to translate general aspects and questions / switch to english if it's needed.

What does the wind do when it blows? On the Justification of a Sociology of Art in the Sociotope of the Art University

A cooperation of the professorships History and Theory of Art and Art and its Didactics, Elisa Rufenach-Ruthenberg

Wednesdays, 6 to 7:30 p.m.

Start: 19.4.2023

Bauhaus University Weimar, Fac. Art and Design

At rotating locations to be announced here and throughout the semester.

The art university or art college as a sociotope is often a starting point, in any case an actor of what we call the art business. We therefore want to try to better understand the sociotope.

In conversations with teachers of different faculties of the Bauhaus University we would like to dive into the respective contexts together and get to know the departments and expertise in their specifics. Pars pro toto, we want to develop a cartography that may be able to trace the sociotope through an accumulation of lines in and through interconnections, overlaps, and knots.

In the midst of the situativity of the conversation, we should succeed in a first "work in terrain" (Foucault/Deleuze). We want to practice "surveying", observing the processes of de- and reterritorialization, what and how relates to each other, branches out and gets entangled. In our search for traces we want to let ourselves be inspired by the questions we all ask.

Bemerkung

Unsere Termine:

19.4., 26.4., 3.5., 10.5., 17.5., 24.5., 31.5., 7.6., 14.6., 21.6., 28.6., 5.7., 12.7.2023

An wechselnden Orten, die hier und während des Semesters bekannt gegeben werden.

1. Treffen am 19.4. in der Halle/Werkstatt hinter dem Van-de-Velde-Winkelbau! Wir gehen alle gemeinsam zu 19 Uhr ins Schillermuseum zur Performance von Katrin Steiger und Kolleg*innen.

Leistungsnachweis

1. regelmäßige und aktive Teilnahme mit Ihren Fragen, die sich im Themenfeld der Gesprächsreihe aufhalten (mind. 80%)
2. Kartografieren der für Sie wichtigen Thesen der Einzelsitzungen (mind. 80%) in einem Format Ihrer Wahl
3. Zusammen- und Ausführen Ihrer Erkenntnisse zum Soziotop Kunstuniversität in einem Textformat Ihrer Wahl

323130027 What things do / what we do with things – Einführung in die (Post)Phänomenologie

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 15:30 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 20.04.2023 - 27.04.2023
 Do, Einzel, 13:00 - 19:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 04.05.2023 - 04.05.2023
 Do, wöch., 15:30 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 11.05.2023 - 22.06.2023
 Do, Einzel, 18:00 - 19:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 29.06.2023 - 29.06.2023
 Do, wöch., 15:30 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.07.2023 - 13.07.2023

Beschreibung

Computerbasiertes Zeichnen, Modellieren, Drucken etc. sind in unserem Gestaltungsalltag etablierte Verfahren und werden von uns mit großer Selbstverständlichkeit angewendet. Dabei nehmen wir diese gestalterischen, entwerferischen und konstruierenden Techniken und ihre Technologien selten bewusst wahr. Erst bei Störungen oder Fehlfunktionen machen wir uns Gedanken über die Geräte, Methoden und Abläufe. Ein guter Grund, unseren technologischen Verfahren und Werkzeugen einer genaueren Betrachtung zu unterziehen.

In dem Seminar „What things do / what we do with things“ (in Anlehnung an Verbeek 2005) wollen wir gemeinsam versuchen, Kunst, Architektur, Design und Ingenieurwissenschaften dahingehend genauer zu bestimmen, inwiefern ihre Technologien bestimmte Verhältnisse zum gestalteten Gegenstand, bestimmte Techniken, Gestaltungsmethoden und -abläufe ermöglichen und verunmöglichen.

Wie prägen Technologien unsere Entscheidungen, unsere Handlungen und unsere Erfahrungen mit der gestalteten bzw. zu gestaltenden Welt? Inwiefern sind Technologien gleichzeitig Objekte, die wir gestalten, die wir für unsere eigenen Zwecke nutzen, und Objekte, die Einfluss auf uns und unsere Verwendungsarten ausüben? (in Anlehnung an Rosenberger & Verbeek 2015, 1)

Der Kurs ist als Einführung in die (Post)Phänomenologie für Praktiker konzipiert. Die Postphänomenologie ist eine Weiterführung und Ergänzung der Phänomenologie und stellt somit eine technikphilosophische Auseinandersetzung mit der Rolle von Technologie im Verhältnis Mensch und Welt dar, deren Ausgangspunkt die tiefgründige Beschreibung der menschlichen Erfahrung, z.B. mittels unseres Leibes (Merleau-Ponty 1974), selbst ist. Beginnend mit einem Basistext der Postphänomenologie erarbeiten wir die Grundkonzepte der Phänomenologie. Neben der gemeinsamen Lektüre und Diskussion (post)phänomenologischer Konzepte wird zu den Aufgaben im Kurs gehören, diese auf unsere Praxen anzuwenden. In vereinfachten Übungen und Kurzstudien erproben wir die phänomenologische Forschungsperspektive, indem wir unsere Techniken, Werkzeuge, Prozesse und Artefakte beschreiben und Technologien auf ihre vermittelnden Potenziale in den jeweils konkreten Gebrauchskontexten hin untersuchen.

Hinweis: Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Da die Literatur teilweise nur in Englisch vorhanden ist, solltest du sicher in deutscher und englischer Sprache sein. Eine vollständige Literaturliste wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Bauhaus Modul

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Module" durchgeführt von Natascha Tümpel (K+G). Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Dr. Alexander Schwinghammer (K+G).

Voraussetzungen

Sicher in deutscher und englischer Sprache; aktive Teilnahme

Leistungsnachweis

BA 6 LP/ECTS: 1 Referat, 3 Kurzstudien/Präsentation, 1 schriftliche Arbeit (3.000–5.000 Wörter)

MA 6 LP/ECTS: 1 Referat, 3 Kurzstudien/Präsentation, 1 schriftliche Arbeit (7.000–10.000 Wörter) bzw. 2 schriftliche Arbeiten mit je (3.000–5.000 Wörter)

323130028 Who Cares? Ethische und politische Implikationen des Designs

J. Willmann, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 12:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 17.04.2023 - 24.07.2023

Beschreibung

Ökologische Krise, soziale Ungerechtigkeit, politische Instabilität – Who Cares? Gestalter*innen wissen um die Formbarkeit ihrer Umwelt, adressieren Phänomene und Probleme in ihren Entwürfen. Aber wie weit reicht diese Verantwortung – wie weit können, sollen oder müssen Gestalter*innen ethische oder politische Ziele berücksichtigen?

In Who Cares, soll in gemeinsamer Diskussion das Themenfeld der Designethik erarbeitet werden. Dabei durchschreiten wir die Ebenen des Entwurfes: 1. politische und ethische Zielstellungen (Stichworte: Propaganda, Sustainable Development Goals...); 2. Planung und Durchführung eines ethischen Entwurfsprozesses (Stichworte: Top Down vs. Bottom-up, Partizipatives Design, Responsible Research and Innovation, Human-Centered Design...); 3. Das gestaltete Objekt als Teil eines Ökosystems (Stichworte: Freiheit, Ökologie). Nach Klärung für die Diskussion essenzieller Grundbegriffe, werden wir wöchentlich ausgesuchte Texte der Designtheorie und Philosophie lesen, anhand Case-Studies in die Anwendung bringen und gemeinsam diskutieren.

Bemerkung

Verantwortliche Lehrperson: Lehrbeauftragter Johannes Breuer, M.A.

Voraussetzungen

Diese Lehrveranstaltung ist zugleich für PhD-Studierende unter veränderten Prüfungsleistungen belegbar. Sich ergebende Fragen sind bitte direkt an die Professur Designtheorie zu richten.

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung besteht aus a) der aktiven Teilnahme im Seminar, b) einer Gruppenarbeit und c) einer abschließenden Hausarbeit.

323130031 Closure: Grafisches Erzählen, Text-Bild-Verhältnisse und Wissenstransfer

A. Schwinghammer, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 17.04.2023

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 08.05.2023 - Nicht im HP 05 15.05.2023 - Nicht im HP 05 26.06.2023 - PhD-Lehrwoche 10.07.2023 - Nicht im HP 05, ab 17.04.2023

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, 24.04.2023 - 24.04.2023

Beschreibung

In diesem Modul geht es um die Geschichte, Theorie und Praxis von Erzählformen, die mehrere mediale Darstellungsformen nutzen. Während unter dem Schlagwort "Multimodalität" gerne mediale Praktiken des 21. Jahrhunderts verwendet werden, wollen wir in diesem Seminar auch vor-digitale Medienformen in den Blick nehmen, um dann eine Kartierung möglicher Erzählformen in der Gegenwart vorzunehmen. Im Mittelpunkt stehen hierbei Bildromane, Comics, Graphic Novels und andere sequentielle grafische Erzählformen.

Das graphische Erzählen ob nun im Bildroman, im Comic oder in der Graphic Novel ist mittlerweile seit über einem Jahrhundert populär. Seit kurzem gibt es unterschiedliche Ansätze, grafisches Erzählen auch im Feld der Wissenskommunikation anzuwenden.

Ausgehend von einer grundlegenden Beschäftigung mit Theorie und Geschichte des grafischen Erzählens sollen Studierenden selbst analytische Betrachtungen in diese spezielle Form von Kommunikation aus Text und Bild übersetzen.

Bemerkung

Teil dieses Wissenschaftsmoduls ist ein Illustrationsworkshop und eine Vortragsreihe zum Thema Geschichte und (Auto-)Biografie in grafischen Erzählungen. Die Teilnahme an allen drei Bestandteilen des Wissenschaftsmoduls wird erwartet.

Voraussetzungen

Interesse an Medienkulturen des grafischen Erzählens

Interesse gemeinsam die Potentiale von Comics/Bilderzählungen auch im Bereich Wissenskommunikation zu erkunden.

Teilnahme am Workshop »Visual Storytelling« (28.04.-30.04.2023 und 02.06-04.06.2023) und der Vortragsreihe im Rahmen des Salons Visuelle Kulturen (24.04., 08.05., 15.05., 22.05., 05.06., 13.06.)

Leistungsnachweis

a) Präsenzprüfung: Nein

b) Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich ist Präsentation, Essay, Text-Bild-Gestaltung

323130032 Ravens & Coyotes: Unearthing Knowledge - Drawing Conclusions

A. Schwinghammer, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 17.04.2023 - 24.04.2023

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 08.05.2023 - 15.05.2023

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 08.05.2023

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 26.06.2023 - 26.06.2023

Mo, Einzel, 09:15 - 17:00, 03.07.2023 - 03.07.2023

Beschreibung

„Objekte“, so schreibt der Soziologe und Anthropologe Manfred Faßler im Zusammenhang mit Abfall, „sind kulturell keineswegs als Folge intrinsischer physikalischer Eigenschaften so, wie sie sind. Sie erhalten ihren Nutzungs- und Zeitstatus nur als Sachverhältnisse.“ Kulturwissenschaftlich gesehen, mag das erstmal relativ allgemein erscheinen. Allerdings aus einer interdisziplinären Perspektive, die auch materiale Bedingungen und gestalterische-künstlerische Praxis miteinbezieht, können wir unseren Blick erweitern und „Ding“ und „Darstellung“ mit ihren Schichten und Rückräumen zusammenbringen.

In diesem Seminar geht um zweierlei. Zum einen die Beschäftigung mit Recherchen, die sich im Feld des vermeintlich Randständigen bewegen. Sie führen uns ins verklumpte Erdreich, in verdreckte Flussläufe und vergessene Halden. Von welchen Theoriebeständen wir da profitieren können, werden wir im Seminar erarbeiten. Die zweite Perspektive ist auch eine materiale, wenn auch ganz gelagerten. Wie gehen wir nun um mit dem Gefundenen? Welche Form erscheint uns angemessen, unsere Funde und Überlegungen nun in eine Darstellung zu übertragen? Der zweite Teil dieses Seminars beschäftigt sich mit Zines, Reportagen, Graphic Recording, Magazinberichten und Visual Storytelling als Methode Wissensbestände einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltungen werden diese verschiedenen Darstellungsformen vorgestellt und selbst erkundet.

Teil dieses Wissenschaftsmoduls sind ein Workshop zum Thema Graphic Recording (mit Nadine Roßa) und ein Workshop zum Thema Zine-Gestaltung (mit Sheree Domingo)

Bemerkung

Diese Veranstaltung ist verknüpft mit der Vortragsreihe »Trickster Science«

Teil dieser Lehrveranstaltung ist ein Workshop zum Thema Graphic Recording unter der Leitung von Nadine Roßa.

Termine Workshop Graphic Recording

- Montag, 08.05.2023, 09:15-12:30 (Online- bzw. Hybrid-Termin, Workshop)
- Montag, 15.05.2023, 09:15-12:30 (Online- bzw. Hybrid-Termin, Workshop)
- Mittwoch, 14.06.2023, 09:15-12:30 (Konsultationstermin)
- Mittwoch, 28.06.2023, 09:15-12:30 (Abschlusskonsultationen)

Teil dieser Lehrveranstaltung ist ein Workshop zum Thema Zine-Gestaltung unter der Leitung von Sheree Domingo

Termin Workshop Zine-Gestaltung

- Montag, 03.07.2023, 09:15-17:00

Voraussetzungen

Interesse am Themenfeld

Bereitschaft, sich auf interdisziplinäre Arbeit schreibend, zeichnend und fotografierend einzulassen.

Leistungsnachweis

Es besteht die Wahlmöglichkeit zwischen Text-Bild Reportage, Magazinbericht, Feature, Graphic Recording, Visual Essay oder Hausarbeit.

Verschiedenen Kombinationen, die zu einem qualifizierten Leistungsnachweis führen können, werden in der ersten Sitzung vorgestellt.

323130033 Environmental Entanglements and Epistemologies 1: Water

N.N., Projektbörse Fak. KuG, A. Toland, R. Waffel

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Kick-Off (online), 18.04.2023 - 18.04.2023

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, 02.05.2023 - 02.05.2023

Beschreibung

Die erste Einheit einer neuen Seminarreihe der Professur Arts and Research »Environmental Entanglements and Epistemologies (EEE)« konzentriert sich auf verschiedene Ansätze, Wasser zu verstehen und sich mit ihm auseinanderzusetzen.

Wir interessieren uns insbesondere für die soziopolitische, rechtliche und kulturelle Bedeutung von Gewässern, wie sie erforscht und verstanden werden, wie sie benutzt werden und wie sie in einer Zeit zunehmender Verschmutzung und anthropogener Veränderungen dargestellt, gewürdigt und verteidigt werden. In drei Blöcken werden wir uns mit den wichtigsten Lektüren aus dem sich entwickelnden Feld der "blauen Geisteswissenschaften" befassen und dabei 1) Ozeane und Meere, 2) Flüsse und Seen und 3) künstliche (vom Menschen geschaffene) Feuchtgebiete behandeln. Die Blöcke finden entsprechend auf 3 Exkursionen statt: 1) eine Küstenwanderung entlang des Deiches von Mönkebude, einem Fallbeispiel für ein Dorf an der Ostsee, das vom Meeresspiegelanstieg betroffen ist, 2) eine Bootstour auf der Saale in der Agrarlandschaft Thüringens, die sich mit dem Fachmodul "Doku-Camping" von Prof. Hintzer überschneidet, 3) ein Tag im historischen Schwannsee Bad und Ilmpark, wo zwei verschiedene

Arten von gestalteten Räumen erkundet werden, die es den Menschen ermöglichen, sich mit dem Wasser zu beschäftigen. Das Seminar ist als "grünes Klassenzimmer" konzipiert. Anhand einer Reihe von Lektüre, die während der Exkursionen diskutiert und interpretiert wird, sollen die Teilnehmenden ein Forschungsjournal führen, das eine Woche nach jeder Exkursion auf moodle hochgeladen werden soll, sowie eine Abschlussarbeit in Form eines Videoaufsatzes, eines Podcasts oder einer schriftlichen Reflexion über eines der im Unterricht vorgestellten Themen verfassen.

Bemerkung

Lehrperson: Claire Waffel, MFA

In-Presence Meeting: May 2, 17:00 - 18:30 "Grünes Klassenzimmer".

Block 1: Excursion along Saale (overlapping with Doku-Camping by Prof. Hintzer) Mid / End of May

Block 2: Excursion to Ostsee June 23-25

Block 3: in Weimar July 8

Voraussetzungen

Ability to participate in all 3 excursions.

Leistungsnachweis

Research Journal, Final Essay (written, video essay or podcast)

Workshops

323140000 Porn ist politisch!

I. Weise, F. Fetzer, Projektbörse Fak. KuG

Workshop

Di, wöch., 18:00 - 19:00, 11.04.2023 - 11.07.2023

Di, wöch., 18:00 - 19:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 11.04.2023 - 11.07.2023

BlockWE, 11:00 - 17:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 06.05.2023 - 07.05.2023

BlockWE, 11:00 - 17:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 03.06.2023 - 04.06.2023

Di, Einzel, 17:00 - 21:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 04.07.2023 - 04.07.2023

Beschreibung

Worin liegt das subversive Potential queer-feministischer Pornografie und wie kann queer-feministischer Porn patriarchale Strukturen in unserem Alltag herausarbeiten und aufbrechen? Wie kann queer-feministischer Porn uns helfen, (Re)Produktion normativer Identitätsmerkmale (Körper, race, class, gender, Alter etc.) zu hinterfragen und aufzubrechen?

Ausgangspunkt hierfür ist eine Analyse der Merkmale, Funktionen und Wirk-/ und Machtmechanismen von Porn auf individueller und gesellschaftlicher Ebene, sowie die Auseinandersetzung mit intersektionalen queer-feministischen Kämpfen und deren Geschichte. Hierbei werden wir uns inhaltlich mit Theorien aus den Trans- und Gender Studies beschäftigen. Wir untersuchen wie patriarchale und sexistische Strukturen in unserer Gesellschaft vorherrschen und weiterhin aufrechterhalten werden, und wie dies durch die filmische Methode unterlaufen werden kann.

Porn ist hierbei ein Mittel zur Selbstermächtigung und Umkehr bzw. zum Aufbrechen von Machtverhältnissen, Herrschaftsdiskursen und „gesellschaftlich spezifischen Wissensformen“. Das eigene Reflektieren und empower von Identitätsmerkmalen und vergeschlechtlicher Identitäten steht hier im Vordergrund.

Gemeinsam mit Porndarsteller*innen, Produzent*innen und Regisseur*innen werden wir in Gruppen selbst ein Pornscript schreiben und drehen. Die Umsetzung ist dabei ganz dir überlassen, ob experimentell, künstlerisch, abstrakt, z.B. über Zeichentrick oder Stop-Motion etc.. Mach das, womit du dich wohlfühlst! Wir werden gemeinsam versuchen ein safeR space zu sein. Die Ergebnisse werden wir in einer Ausstellung präsentieren.

Von Porn können wir viel lernen, es sagt uns viel über unsere Gesellschaft, Porn ist Performance Kunst, Porn ist Film, Porn ist empowernd, Porn ist politisch.

Wir werden selber und bitten euch auch mit Contentnotes (CN) und Triggerwarnings zu arbeiten. Wir werden vor jeder Veranstaltungen auf mögliche CN hinweisen, vermutlich wird es häufiger zu den CNs: nackte Haut und explizite Sexszenen kommen.

Bemerkung

Zeitplan: Dienstags von 18-19:30 Uhr

11.04. (Anmerkung: Einführungsveranstaltung), 18.04., 25.04.,

23.05. (Anmerkung: Zwischenkolloquium),

04.07. (Anmerkungen: interne Abschlusspräsentation)

Workshop-Wochenenden von 11-17 Uhr

06.05.+ 07.05. (Anmerkung: Pornscriptwriting Workshop)

03.06.+ 04.06. (Anmerkung: How to Filmdreh? Workshop)

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Nathalie Berrier (Architektur +Urbanistik), Lilli Walter (Architektur+Urbanistik), Sascha Mirtschin (Kunst+Gestaltung), Franka Fetzer (Architektur +Urbanistik) und Hanna Steckl (Architektur+Urbanistik). Die Mentorenschaft übernimmt Vertr.-Prof. Ina Weise (Kunst +Gestaltung).

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungsterminen. Abgabe eines eigenen Filmprojekts im Team. Organisation und Teilnahme an Ausstellung auf der Summaery.

323140001 Werkstatt für Unschaffbares: Power House

Projektbörse Fak. KuG, K. Steiger

Veranst. SWS: 2

Workshop

Di, Einzel, 13:00 - 18:00, Findet im Schillermuseum statt!, 11.04.2023 - 11.04.2023

Mi, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, Findet im Schillermuseum und HP 05 statt!, 12.04.2023 - 12.04.2023

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, Findet im Schillermuseum und HP 05 statt., 13.04.2023 - 13.04.2023

Beschreibung

Dieser Workshop begleitet den Fachkurs [Curry Power Power House](#) und findet vom 11.–13.4.2023 statt.

Im Workshop arbeiten wir handfest an Aufgaben, die sich auf eine konkrete performative Veranstaltungen in der Universitätsgalerie NOVA Space beziehen.

Anmeldung mit kurzer Motivation an katrin.steiger@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Zwingend erforderlich zu Anmeldung am Workshop: Email an katrin.steiger@uni-weimar.de mit kurzer Motivation.

Leistungsnachweis

Prüfungsimmanent

Sonstige Module**323140002 Cinema History – A Movement in Time****W. Kissel, P. Horosina, Projektbörse Fak. KuG, A. Vallejo** Verant. SWS: 2**Cuartas**

Sonstige Veranstaltung

Di, unger. Wo, 19:00 - 22:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 25.04.2023 - 04.07.2023

Beschreibung

Aus Liebe zum Film aller Genres und Jahrzehnte zeigen wir in dieser Veranstaltungsreihe bewegte und bewegende Spielfilme (Animation und Realfilm) der Filmgeschichte und besprechen sie anschließend.

Dienstags, 14-tägig um 19:30 im Raum 112

Das Screening findet 14-tägig zu den folgenden Terminen statt:

25.4.2023

09.5.2023

23.5.2023

6.6.2023

20.6.2023

4.7.2023

Die Sprache der Veranstaltung wird in der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt.

323140003 Doku Kino**J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG** Verant. SWS: 2

Sonstige Veranstaltung

Di, Einzel, 19:00 - 22:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 18.04.2023 - 18.04.2023

Di, Einzel, 19:00 - 22:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 02.05.2023 - 02.05.2023

Di, Einzel, 19:00 - 22:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 16.05.2023 - 16.05.2023

Di, Einzel, 19:00 - 22:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 30.05.2023 - 30.05.2023

Di, Einzel, 19:00 - 22:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 13.06.2023 - 13.06.2023

Di, Einzel, 19:00 - 22:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 27.06.2023 - 27.06.2023

Beschreibung

In dem Kurs werden zeitgenössischen Dokumentationen von gemeinsam angesehen. Im Anschluss wird ein Gespräch (online oder offline) mit den Regisseur*innen oder anderen Beteiligten des Films geführt. Es besteht auch die Möglichkeit bei einem Termin, dass die Studierenden selbst einen Film präsentieren können.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in 100 %

Präsenztermine: Dienstagabend, ab 19.00 Uhr
vierzehntägig im Kinoraum 112

18.4.2023

02.5.2023

16.5.2023

30.5.2023

13.6.2023

27.6.2023